

RS Lvwg 2018/5/17 405-9/514/1/11-2018

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.05.2018

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

17.05.2018

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

L92105 Behindertenhilfe Rehabilitation Salzburg

Norm

VwG VG §27

BehindertenG Slbg 1981 §17

AVG §3Z3

BehindertenG Slbg 1981 §18 Abs1

Rechtssatz

Im Fokus des S.BG steht der Mensch mit Behinderung (vgl § 1 Abs 1 leg cit) und bestimmt § 18 Abs 1 S.BG den Menschen mit Behinderung als Anspruchsberechtigten der Eingliederungshilfe (ausgenommen bei Hilfen nach § 9 und §11 S.BG). Als Beteiligter im Sinn des § 3 Z 3 AVG ist folglich der Mensch mit Behinderung anzusehen, sodass sich mangels anderer in Frage kommender territorialer Anknüpfungspunkte die örtliche Zuständigkeit der sachlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde für die Auferlegung einer Leistung nach § 17 S.BG anlässlich gewährter Eingliederungshilfe zunächst nach dem Hauptwohnsitz des zum Kostenbeitrag bzw Kostenersatz verpflichteten Menschen mit Behinderung richtet.

Schlagworte

Sozialrecht, Behindertengesetz, örtliche Zuständigkeit, Kostenbeitrag, Hauptwohnsitz

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGSA:2018:405.9.514.1.11.2018

Zuletzt aktualisiert am

26.07.2018

Quelle: Landesverwaltungsgericht Salzburg Lvwg Salzburg, <https://www.salzburg.gv.at/lvwg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at